

In eigener Sache

Autor(en): **Vian, Walt R.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **28 (1986)**

Heft 147

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

filmbulletin

Kino in Augenhöhe

2/86

28. Jahrgang

Heft Nummer 147: April, Mai 1986

Erfolg

Das Zürcher Filmpodiumskino war bis auf ein paar letzte Sitzplätze voll und die Stimmung war grossartig, als das Dia «filmbulletin presents» auf der Leinwand erschien und Ginger Rogers und Fred Astaire die Zuschauer in ihren Bann zu ziehen begannen. Nach ihrer ersten Tanznummer gab es bereits offenen Szenen-Applaus, der sich im Laufe des vergnüglichen Abends noch mehrfach wiederholen sollte. In der Pause war das Foyer gerammelt voll, und es gab eher zu wenig Gläser - die Stimmung aber konnte dadurch nicht beeinträchtigt werden. Kurz: Unser «filmbulletin presents: Ginger and Fred» war ein voller Erfolg. So macht Kino wirklich Spass. Und weil's so schön war, werden wir uns bestimmt - gelegentlich mal - wieder etwas einfallen lassen.

Abstimmung

Für viele ist das Filmpodiumskino mit seinen täglichen Vorstellungen mittlerweile zu einer Selbstverständlichkeit geworden; eher wenigen dürfte aber bewusst sein, dass es sich dabei nach wie vor um einen zeitlich begrenzten Versuchsbetrieb handelt. Diese für die Filmkultur der Stadt Zürich (und ihrer Umgebung) so wesentliche Einrichtung muss noch durch eine Volksabstimmung bestätigt werden.

Am 8. Juni 1986 wird der Soverän der Stadt Zürich darüber zu entscheiden haben, ob das Filmpodiumskino definitiv weitergeführt werden kann - und es wäre fatal, wenn die Vorlage nicht angenommen werden sollte.

Gerne hoffen wir, dass die Stimmberechtigten Leserinnen und Leser von filmbulletin am 8. Juni ein «Ja» für das Filmpodium in die Urne legen werden und empfehlen allen, sich im Vorfeld der Abstimmung nach Kräften für die Vorlage einzusetzen.

Es ist offenkundig, dass filmbulletin ideell und materiell immer wieder von einer angenehmen und konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Filmpodium profitiert hat. Eine Ablehnung der Vorlage würde somit auch filmbulletin einen ziemlichen Dämpfer aufsetzen.

Dank

Die «Gesellschaft Schweizerisches Filmzentrum» hat an ihrer Generalversammlung vom 11. März 1986 einstimmig beschlossen, filmbulletin mit einem einmaligen Beitrag von Franken 2'000 zu unterstützen. Nach all den Absagen, die wir schon einstecken mussten, war diese unumstrittene Entscheidung ein echter Aufsteller für uns - wir danken von Herzen.

In diesem Zusammenhang ebenfalls erwähnenswert ist, dass die Verwaltung für Kulturelles der Stadt Winterthur sich dazu entschliessen konnte, mit einem festen sechsmaligen Inserateauftrag, in filmbulletin für die kulturellen Einrichtungen der Stadt zu werben. Auch dies ist eine Form der Unterstützung, die uns willkommen ist.

Walt R. Vian

kurz belichtet 6

Kino der Gefühle

UN COMPLICATO INTRIGO DI DONNE, VICOLI E DELITTI von Lina Wertmüller

Die Mütter der Gassen Neapels 9

Kleine Filmografie: Lina Wertmüller 14

New Hollywood Stars

Sie lieben die Identifikation mit einer Rolle



Ein Werkporträt von Christopher Walken 15

Augenblicke in denen der Schauspieler mit seiner Figur identisch wird

Ein Gespräch mit Mickey Rourke 23

«Bei Regisseuren, die genau wissen, wie ihr Film aussehen soll, sind gar keine Schauspieler nötig»

Kleine Filmografie: Christopher Walken, Mickey Rourke

filmbulletin

MÄNNER von Doris Dörrie 30

NOAH UND DER COWBOY von Felix Tissi 32

ELENI von Peter Yates 33

AT CLOSE RANGE von James Foley 35

NINE AND A HALF WEEKS von Adrian Lyne 35

Hollywood erzählt:

Gespräch mit Sydney Pollak

«Kreativ sein ist ein intimer Akt» 37

Kleine Filmografie Sydney Pollak 45

filmbulletin Kolumne

Von Anne Cuneo 46

Titelbild: Angela Molina als Annunziata in UN COMPLICATO INTRIGO DI DONNE, VICOLI E DELITTI

letzte Umschlagseite: Christopher Walken in PENNIES FROM HEAVEN
Heftmitte: Mickey Rourke, Kim Basinger in NINE AND A HALF WEEKS